



# Briefing Notes Zusammenfassung

Gruppe 62 – Informationszentrum Asyl und Migration

Äthiopien – Januar bis Juni 2025

30. Juni 2025

## 03. Februar 2025

### Menschenrechtsverletzungen in Amhara

Berichten der Ethiopian Human Rights Commission (EHRC) zufolge hat die äthiopische Regierung im Zeitraum der Berichterstattung zwischen September und Dezember 2024 schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen gegen ethnische Amhara vollzogen. Die Kommission bezieht sich insbesondere auf die außergerichtliche Tötung und Verletzung von Zivilpersonen, darunter Frauen und Minderjährige, im Rahmen von Kampfhandlungen u.a. in Gondar City, Dabat, Gerchech und Quy. Darüber hinaus sollen Zivilpersonen, denen eine Verbindung zur Fano-Miliz unterstellt wurde, unrechtmäßig unter Arrest gestellt oder getötet worden sein. Auch die Fano soll Zivilpersonen, denen Verbindungen zur Regierungspartei unterstellt wurden, getötet haben. Seit September 2024 kommt es wieder verstärkt zu Kampfhandlungen zwischen Regierungskräften und der amharischen Fano-Miliz (vgl. BN v. 23.09., 07.10. u. 11.11.24).<sup>1</sup>

## 24. Februar 2025

### Sicherheitslage in Amhara

Bei aktuellen Drohnenangriffen sollen zwischen dem 15. und 21.02.25 mindestens 19 Zivilpersonen, darunter auch Kinder, durch die Ethiopian National Defense Force getötet worden sein. Die Angriffe, die sich gegen die bewaffnete Fano-Miliz richteten, erfolgten im Regionalstaat Amhara, im Goncha Enese Distrikt (East Gojjam, Angesh Kebele) und in Ambassel (Wollo). Seit 2021 kommt es immer wieder zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen Regierungstruppen und der regionalen Miliz, seit Oktober 2024 verschärften sich die Kämpfe im Rahmen einer großangelegten Militäroffensive der äthiopischen und regionalen Streitkräfte gegen die Fano (vgl. BN v. 07.10.24).<sup>2</sup>

## 31. März 2025

### Spannungen in Tigray

Mehr als zwei Jahre nach den Friedensverhandlungen zwischen der Tigray People's Liberation Front (TPLF) und der äthiopischen Zentralregierung in Tigray kommt es Berichten zufolge erneut zu Spannungen in der Region. Nachdem sich die TPLF sowie der bewaffnete Arm Tigray Defense Forces (TDF) aufgrund von internen Spannungen gespalten haben, agieren nun einerseits die Splitterfraktion TPLF unter der Führung Debretsion Gebremichaels und andererseits die von der Regierung eingesetzte Übergangsregierung unter Getachew Reda. Mitte März 2025 verschärfte sich die Lage zwischen den beiden Lagern. Berichten zufolge sollen TDF-Kräfte, die sich weiterhin Debretsion anschließen, am 12.03.25 den Flughafen Alula Aba Nega in Mekelle und das Rathaus in Adi Gudem

eingekommen haben. Bei der Übernahme des Rathauses seien lokale Beamte festgenommen und Zivilpersonen, die sich um das Gebäude versammelt hätten, verletzt worden. Auch Adigrat soll von pro-Debrezion Gruppierungen eingenommen worden sein. Ende März 2025 wies Premierminister Abiy Ahmed die Bevölkerung in Tigray an, einen neuen Kandidaten für die Übergangsregierung in Tigray zu ernennen, um weiteren Spannungen vorzubeugen.<sup>3</sup>

## **07. April 2025**

### **Auseinandersetzungen in Oromia**

Am 28.03.25 wurden Berichten zufolge in der Horo Guduru Wollega Zone (Abe Dongoro Distrikt, Tullu Moti Kebele) mindestens 20 Menschen getötet, weitere verletzt und drei Personen entführt. Ziel des Angriffs seien Sicherheitskräfte der lokalen Miliz und der Oromia Special Forces gewesen. Unter den Getöteten würden sich neben Sicherheitskräften auch Zivilpersonen befinden. Hinter dem Angriff werde die bewaffnete Gruppierung Fano aus der angrenzenden Amhara Region vermutet.<sup>4</sup>

### **Hunderte Festnahmen in Addis Abeba**

Berichten zufolge sind im Februar und März 2025 über 900 Personen in Addis Abeba verhaftet worden. Unter den Verhafteten sollen sich 224 eritreische Staatsangehörige befinden, denen Verbindungen zur eritreischen Regierung vorgeworfen würden. Bereits im Herbst 2024 kam es zu massenhaften Festnahmen von Eritreerinnen und Eritreern in Addis Abeba und anderen Regionen des Landes. Beobachtende würden die anhaltend angespannte Lage zwischen Eritrea und Äthiopien hinter den Festnahmen vermuten. Den weiteren äthiopischen Inhaftierten würden Verbindungen zur Fano Miliz, Oromo Liberation Army oder zur abgespaltenen Tigray People's Liberation Front-Fraktion (vgl. BN v. 31.03.25) vorgeworfen.<sup>5</sup>

## **14. April 2025**

### **Festnahme von Medienschaffenden**

Berichten zufolge sind zwischen dem 26.03. und 28.03.25 sieben Medienschaffende des Ethiopian Broadcasting Service festgenommen worden. Grund für die Festnahme sei die Ausstrahlung der Sendung „Addis Meiraf“ gewesen, in der Birtukan Temesgen über ihre Entführung und Vergewaltigung durch Uniformierte in militärischer Kleidung im Jahr 2020 berichtet hatte. Temesgen habe ihre Behauptungen anschließend widerrufen und sei gemeinsam mit den verantwortlichen Medienschaffenden festgenommen worden. Die Polizei habe den Inhaftierten u.a. die Bedrohung der verfassungsmäßigen Ordnung sowie die Abstimmung mit extremistischen Gruppen vorgeworfen. Ihre Haftdauer sei für weitere Untersuchungen zunächst auf 14 Tage festgesetzt worden.<sup>6</sup>

## **28. April 2025**

### **Auseinandersetzungen und Drohnenangriffe in Amhara**

Am 16. und 17.04.25 sind Berichten zufolge 150 Personen durch Drohnenangriffe in Gedebe (Enarj Enawga, East Gojjam) getötet worden. Die Angriffe erfolgten im Rahmen der Offensive gegen die Fano-Miliz durch die äthiopische Regierung. Während die betroffene Bevölkerung von zivilen Opfern berichtete, betonten offizielle Meldungen den gezielten Angriff auf Fano-Mitglieder und stuften andere Meldungen als „feindliche Propaganda“ ein.

Darüber hinaus sind bei Zusammenstößen zwischen Fano-Kämpfern und Regierungstruppen am 15.04.25 mindestens fünf Zivilpersonen in Agona (Este, South Gondar) getötet worden. Weiterhin sollen Wohnhäuser zerstört worden sein. Augenzeugenberichten zufolge hatten Regierungstruppen nach der Auseinandersetzung mit der Fano Zivilpersonen in der Stadt angegriffen und z.T. der Unterstützung der Fano verdächtig. Fano-Mitglieder sollen sich zu dem Zeitpunkt nicht mehr in der Nähe aufgehalten haben, so Betroffene. Die Regierung äußerte sich nicht zu dem Vorfall.<sup>7</sup>

## **05. Mai 2025**

### **Änderung der Medien-Proklamation**

Im April 2025 wurde die Änderung der Mass Media Proclamation No. 1238/2021 durch das Parlament verabschiedet. Damit wird die Verwaltung der äthiopischen Medienaufsichtsbehörde massiv umstrukturiert. Mit dem Gesetzentwurf werden wichtige Zuständigkeiten, die bisher in der Verantwortung der äthiopischen Medienaufsichtsbehörde lagen, einschließlich des Rechts, die Generaldirektion zu wählen, auf den Premierminister übertragen. Darüber hinaus werden die Medienunternehmen direkt für den Inhalt von Live-Übertragungen verantwortlich gemacht. Die Änderung wird von Medienschaffenden und -organisationen kritisch betrachtet. Auch das International Press Institute warnt vor dem Risiko der eingeschränkten Pressefreiheit. Insbesondere Medienschaffende, die über Krisen und Kriege berichten, werden von der Regierung unter Druck gesetzt. Seit 2020 sollen über 50 Medienschaffende ins Exil geflohen, seit 2019 mindestens 200 verhaftet worden sein. Aktuell sollen sich zwölf Journalistinnen und Journalisten in Haft befinden.<sup>8</sup>

### **Festnahmen in Oromia**

In Adama (Misraq-Shewa-Zone, West-Shewa) soll es Berichten zufolge zu willkürlichen Festnahmen von überwiegend jungen männlichen Zivilpersonen kommen. Regionale Sicherheitskräfte würden hohe Geldsummen für die Freilassung der Festgenommenen verlangen. Bereits im November 2024 berichtete die äthiopische Menschenrechtskommission von willkürlichen Festnahmen und Rekrutierungen in Verbindung mit Geldforderungen durch Sicherheitskräfte in Adama (vgl. BN v. 16.12.24).<sup>9</sup>

## **26. Mai 2025**

### **Festnahme von Gesundheitspersonal**

Seit dem 13.05.25 demonstrieren landesweit zahlreiche Beschäftigte aus dem Gesundheitssektor friedlich, um auf die prekären Bedingungen, darunter geringe Löhne und schwierige Arbeitsbedingungen, aufmerksam zu machen. Seit Beginn der Demonstrationen sollen Berichten zufolge über Hundert Personen festgenommen worden sein, darunter über 20 in Addis Abeba. Nach Angaben der äthiopischen Menschenrechtskommission kam es darüber hinaus zu Festnahmen u.a. in Agaro, Arbaminch, Bahir Dar, Fiche, Goba, Hawassa und Jimma. Den Verhafteten würden u.a. Mobilisierung zum Streik über soziale Medien, Einschüchterung anderer Mitarbeitenden sowie Anstiftung zu Unruhen vorgeworfen. Die Demonstrationen werden von der Regierung als politisch motiviert betrachtet. Zahlreiche Gesundheitseinrichtungen würden sich auch weiterhin an den Demonstrationen beteiligen, weshalb die medizinische Versorgung z.T. eingeschränkt ist.<sup>10</sup>

## **16. Juni 2025**

### **Vorgehen gegen Medienschaffende**

Berichten zufolge wurde der Journalist und Chefredakteur von Ethiopia Insider, Tesfalem Waldyes, am 08.06.25 in Addis Abeba wegen „Verbreitung falscher Informationen“ festgenommen. Trotz richterlichem Freilassungsbefehl und Zahlung einer Kaution, sei Tesfalem weiterhin von der Polizei festgehalten und erst am 13.06.25 entlassen worden. Am 22.05.25 wurde Berichten zufolge Ahmed Abdi Omar, Gründer des Jigjiga Television Network, zu einer zweijährigen Haftstrafe wegen „Verbreitung von Desinformation und öffentlicher Aufstachelung“ verurteilt. Grund für die Festnahme seien teilweise regierungskritische Posts auf einer Facebook-Seite gewesen, die Ahmed zugeschrieben wurden. Dem Committee to Protect Journalists zufolge, seien die Beiträge jedoch nicht direkt von Ahmed verbreitet worden. Die Regierung geht immer wieder scharf gegen Medienschaffende vor (vgl. BN v. 14.04.25) und Reporter ohne Grenzen stufte Äthiopien zuletzt auf Platz 145 von 180 in der Rangliste der Pressefreiheit ein. Seit Jahresbeginn sind der Organisation zufolge sechs Medienschaffende in Gewahrsam.<sup>11</sup>

30. Juni 2025

### Grenzöffnung nach fünf Jahren

Berichten zufolge kam es am 22.06.25 zu einer Grenzöffnung an der äthiopisch-eritreischen Grenze. Die inoffizielle Grenzöffnung fand im Norden Tigrays, nahe der Grenzstadt Zalambessa, und in der eritreischen Region Debub statt. Der Grenzübergang war seit Ausbruch des Tigray-Konflikts im Jahr 2020 geschlossen. Die Grenzöffnung sei von lokalen Aktivistinnen und Aktivisten sowie Gemeindevorstehern initiiert und ohne offizielle Unterstützung der Behörden durchgeführt worden. Dennoch seien eritreische und tigrayische Behörden informiert worden und hätten der Öffnung zugestimmt, so die Berichte. Es sei bereits zu Grenzüberritten und Familienzusammenführungen gekommen, auch der grenzüberschreitende Handel um Zalambessa sei wiederaufgenommen worden. Die letzte offizielle großflächige Grenzöffnung fand mit Amtseinführung des äthiopischen Premierministers Abiy Ahmed im Jahr 2018 statt. Es ist unklar, ob die lokale Vereinbarung eine langfristige Grenzöffnung garantiert.<sup>12</sup>

Gruppe 62 - Informationszentrum Asyl und Migration  
Briefing Notes  
[BN-Redaktion@bamf.bund.de](mailto:BN-Redaktion@bamf.bund.de)

- 
- 1 Plaut, Martin, Abiy's forces perpetrated serious human rights abuses in the Amhara region of Ethiopia, last update 27.01.2025; Addis Standard, News: EHRC reports widespread extrajudicial killings, including pregnant women and children, amid conflicts in Amhara and Oromia, last update: 25.01.2025.
  - 2 Borkena, Ethiopia Drone Strike: 16 Civilians Killed, Including Child, in Amhara's Gojjam Region, last update 21.02.2025; Borkena, Ambasel Drone Attack: Four Civilians from Same Family Reportedly Killed, last update 15.02.2025; Eurasia Review, Fighting Continues In Ethiopia's Amhara Region – Analysis, last update 19.02.2025.
  - 3 Borkena, Pro-Debretsion Military Commanders reportedly in control of Airport in Mekelle, Getachew Fled to Addis, last update 12.03.2025; Ethiopia Observer, TPLF attack in Adi Gudem results in civilian casualties, last update 12.03.2025; Borkena, Debretsion Faction Unleash Attacks Tigray; Many Casualties Reported in Mekelle, last update 11.03.2025; Anadolu Agency, Ethiopia's premier suggests virtual vote in Tigray amid fears of renewed conflict, last update 26.03.2025; Yahoo, Ethiopia's prime minister asks Tigray region to nominate new leader to ease political tensions, last update 26.03.2025.
  - 4 Addis Standard, News: More than 20 killed, three abducted in Oromia's Horo Guduru Wollega zone; officials blame Fano militants, last update 03.04.2025; Alarabiya News, 'Many killes' in restive central Ethiopia: Local official, last update 03.04.2025.
  - 5 Borkena, Ethiopia: Addis Ababa Authorities Arrest over 224 Eritreans, last update 04.04.2025; Borkena, Eritreans in Ethiopia Report Harassment, Including Arbitrary Arrests, last update 30.11.2024.
  - 6 CPJ, At least 7 journalists detained in Ethiopia on terror allegations, last update 09.04.2025; News Central Africa, Seven Ethiopian Journalists Held on Terrorism Charges, last update 10.04.2025.
  - 7 Borkena, Ethiopia: Over 120 reportedly killed in drone attack in Enarj Enawuga, last update 18.04.2025; Addis Standard, More than 100 people killed in drone strike in East Gojjam zone, Amhara region; eyewitnesses report civilian casualties, last update 24.04.2025; Borkena, Five Reported Killed, 18 Homes Burned in South Gondar Clash, Eyewitnesses Say, last update 15.04.2025.
  - 8 The Guardian, Mass arrests and beatings: how Ethiopia went from celebrating journalists to jailing them, last update 05.05.2025; Addis Standard, News: Ethiopia Parliament approves controversial media law amendment, letzte Aktualisierung 21.04.2025; The Reporter, Freedoms Under Fire: New Media Law Walks Back Years of Progress, last update 26.04.2025.
  - 9 Borkena, Unlawful Detentions Reported in Adama as Oromia Forces Face Accusations, last update 30.04.2025.
  - 10 Amnesty International, Ethiopia: Authorities must engage in negotiations with striking healthcare professionals, unconditionally release detained medics, last update 23.05.2025; Borkena, Ethiopian Gov't Reportedly Arrests Over 100 Health Professionals, last update 22.05.2025; Addis Standard, News: Amnesty raises concern over "crackdown" on health workers; multiple detentions reported as nationwide strike continues for third day, last update 15.05.2025.
  - 11 Addis Standard, News: Journalist Tesfalem released from detention, letzte Aktualisierung 13.06.2025; RSF, Ethiopia, letzte Aktualisierung 2025; CPJ, Ethiopia detains prominent journalist despite court-ordered bail, letzte Aktualisierung 10.06.2025; Addis Standard, News: City Cassation Court upholds third time bail for Journalist Tesfalem; he remains in police custody, letzte Aktualisierung 12.06.2025; CPJ, Ethiopian journalist Ahmed Awga sentenced to 2 years in prison, letzte Aktualisierung 30.05.2025.
  - 12 BBC, Joyful Ethiopians and Eritreans embrace at rare border reopening, letzte Aktualisierung 23.06.2025; The Eastleigh Voice, Ethiopia-Eritrea border reopens after five years, letzte Aktualisierung 23.06.2025.

# Impressum

## Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge,  
90461 Nürnberg

## ISSN

2943-095X

## Stand

07/2025

## Druck

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

## Gestaltung

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

## Bestellmöglichkeit

Publikationsstelle Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

[www.bamf.de/publikationen](http://www.bamf.de/publikationen)

Sie können diese Publikation auch als barrierefreies PDF-Dokument herunterladen.

Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags-, und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

[www.bamf.de](http://www.bamf.de)